

Präsenzteilnahme*:

Bitte melden Sie sich bis zum **22. Oktober 2025** an bei:

Katrin Dormant
Rheumatologischer Spezialaußendienst
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

E-Mail: katrin.dormant@abbvie.com

Anmeldung zur virtuellen Teilnahme:



Registrierungslink:
https://abbvie.zoom.us/webinar/register/WN_w_VDeUrGTv-SNy8DNU7dtw

*Nur bei Präsenzteilnahme: Bitte beachten Sie, dass wir das Pflichtformular „Einladung zu einer medizinisch-wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltung“ benötigen, damit die Anmeldung verbindlich wird. Bitte senden Sie das Formular spätestens 6 Tage vor der Veranstaltung an Ihre*n zuständige*n AbbVie-Außendienstmitarbeiter*in. Eine Teilnahme ist ohne das Formular nicht möglich.

AbbVie erhebt personenbezogene Daten, um Interaktionen mit medizinischen Fachkräften zu verwalten. Diese Daten, wie auch deren Erhebung, unterliegen der jeweils geltenden AbbVie-Datenschutzutzerklärung des Landes, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben. Detaillierte Informationen über die Datenschutzpraktiken von AbbVie, die zuständige datenschutzrechtliche Stelle sowie Ihre Rechte im Zusammenhang mit dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in den globalen Datenschutzerklärungen unter <https://privacy.abbvie.com/privacy-policies.html>.

Rinvoq® 15 mg/30 mg/45 mg Retardtabletten; Wirkstoff: Upadacitinib; Zusammensetzung: 1 Rinvoq 15 mg/30 mg/45 mg Retardtablette enthält Upadacitinib 0,5 H₂O, entsprechend 15 mg/30 mg/45 mg Upadacitinib. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Mannitol, Weinsäure, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat; Filmüberzug: Poly(vinylalkohol), Macrogol, Talkum, Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid (E172); nur in Rinvoq 15 mg: Eisen(II,III)-oxid (E172); nur in Rinvoq 45 mg: Eisen(III)-hydroxidoxid x H₂O (E172). **Anwendung: Rinvoq 15 mg:** Mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis bei Erwachsenen, die auf ein oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARDs) unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben (allein oder in Kombination mit Methotrexat (MTX)). Aktive Psoriasis-Arthritis bei Erwachsenen, die auf ein oder mehrere DMARDs unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben (allein oder in Kombination mit MTX). Aktive ankylosierende Spondylitis bei Erwachsenen, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben. Aktive nicht röntgenologische axiale Spondyloarthritis bei Erwachsenen mit objektiven Anzeichen einer Entzündung, angezeigt durch erhöhtes C-reaktives Protein und/oder Nachweis durch Magnetresonanztomografie, die unzureichend auf NSAR angesprochen haben. Behandlung der Riesenzellarteriitis bei Erwachsenen. **Rinvoq 15 mg/30 mg:** Mittelschwere bis schwere atopische Dermatitis bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. **Rinvoq 15 mg/30 mg/45 mg:** Mittelschwere bis schwere aktive Colitis ulcerosa bei Erwachsenen, die auf eine konventionelle Therapie oder ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder diese nicht vertragen haben. Mittelschwerer bis schwerer aktiver Morbus Crohn bei Erwachsenen, die auf eine konventionelle Therapie oder ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile; aktive Tuberkulose; aktive schwerwiegende Infektionen; schwere Leberinsuffizienz; Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** Infektionen der oberen Atemwege; Bronchitis; Herpes zoster; Herpes simplex; Follikulitis; Influenza; Harnwegsinfektion; Pneumonie; orale Candidose; Divertikulitis; Sepsis; nichtmelanozytärer Hautkrebs; Anämie; Neutropenie; Lymphopenie; Urtikaria; schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen; Hypercholesterinämie; Hyperlipidämie; Hypertriglyzeridämie; Kopfschmerzen; Schwindelgefühl; Drehschwindel; Husten; Bauchschmerzen; Übelkeit; gastrointestinale Perforation; Akne; Ausschlag; Fatigue; Fieber; peripheres Ödem; CPK im Blut erhöht; ALT erhöht; AST erhöht; Gewicht erhöht; Zusätzliche Nebenwirkung bei Jugendlichen mit Atopischer Dermatitis: Hautpapillom. **Verschreibungspflichtig; Pharmazeutischer Unternehmer: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Knollstraße, 67061 Ludwigshafen, Deutschland**
Stand: April 2025

Veranstalter:
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Mainzer Straße 81
65189 Wiesbaden

DE-RNQR-250231

EINLADUNG

DIE RIESENZELLARTERITIS (RZA) IM FOKUS FALLVORSTELLUNGEN UND AKTUELLE DATEN

Bielefeld
Mittwoch, 29. Oktober 2025
Beginn: 17:00 Uhr

VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der demografische Wandel mit einer älter werdenden Bevölkerung führt auch zu einer Zunahme von Erkrankungen des höheren Lebensalters. In der Rheumatologie ist es vor allem die Riesenzellarteriitis (RZA), die unser Augenmerk verdient um Schaden von betroffenen Patientinnen und Patienten abzuwenden. Die definitive Diagnosestellung einer RZA durch den erfahrenen Rheumatolog*innen und die Zulassung moderner und wirksamer Medikamente für die RZA haben das Management dieser Erkrankung im Alltag deutlich erleichtert.

Ziel muss es heute sein, die Patientinnen und Patienten mit einer RZA in der Primärversorgung rechtzeitig zu erkennen und rasch einer definitiven rheumatologischen Diagnostik zuzuführen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden interessante Fallbeispiele diskutiert sowie die aktuellen Standards zu Diagnostik und moderner Therapie der RZA vorgestellt.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und den Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit

PROGRAMM

17:00 Uhr	Begrüßung und Einleitung Univ.-Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit
17:05 Uhr	Fallvorstellung RZA Teil 1 Dimitrios Michailidis
17:25 Uhr	RZA – Klinik, Diagnostik, Überweisung Univ.-Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit
17:50 Uhr	Fallvorstellung RZA Teil 2 Dr. med. Anne Karen Eiken
18:10 Uhr	RZA – etablierte und innovative Therapieoptionen Prof. Dr. med. Gunter Aßmann
18:35 Uhr	Diskussion Alle, Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit

REFERENTEN

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit
Klinikum Bielefeld Rosenhöhe
An der Rosenhöhe 27, 33647 Bielefeld

Referent*innen

— **Prof. Dr. med. Gunter Aßmann**
Johannes Wesling Klinikum Minden
Hans-Nolte-Str. 1, 32429 Minden

— **Dr. med. Anne Karen Eiken**
Johannes Wesling Klinikum Minden
Hans-Nolte-Str. 1, 32429 Minden

— **Dimitrios Michailidis**
Klinikum Bielefeld Rosenhöhe
An der Rosenhöhe 27, 33647 Bielefeld

Veranstaltungsort

Brackweder Hof
Gütersloher Str. 236
33649 Bielefeld

Die CME-Zertifizierung wird beauftragt.
Bitte bringen Sie Ihren Barcode-Aufkleber zur Veranstaltung mit!

Bitte beachten Sie, dass wir von angestellten und niedergelassenen Ärzt*innen zusätzlich das Pflichtformular „Einladung zu einer medizinisch-wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltung“ benötigen, damit die Anmeldung verbindlich wird. Bitte senden Sie das Formular spätestens 6 Arbeitstage vor der Veranstaltung an Ihre*n zuständige*n Abt.-Außendienstmitarbeiter*in. Eine Teilnahme ist ohne das Formular nicht möglich.